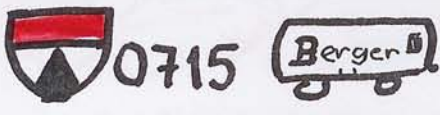


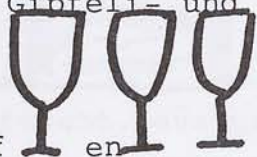
OG-REISE LA CHAMPAGNE VERDUN-REIMS 7.-11.10.97



Walti fährt uns durch den Bözbergtunnel nach



Birsfelden in die Hard zum Ginfeli- und "d'Beivertrampe" Halt. Zoll - Colmar-Vogesen- Col du Bonhomme - zum Champagner-Apéro auf einem eher "uncharmanten" P. Die einfallenden Regentropfen störten uns gar nicht.



Mittagessen in einem unscheinbaren - aber guten Restaurant, Weiterfahrt nach Nancy. Bummel zum Place Stanislaus. Typische Renaissancebauten, Triumphbogen (röm.) viel Gold, die typischen Vor der Kirche



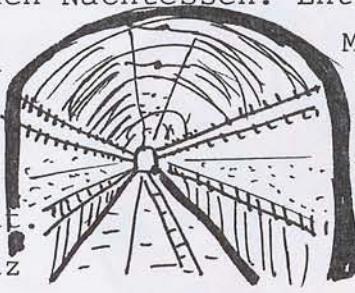
Eisengitter mit auf den Zinnen Figuren d. Renaissance erklärt uns Peter



die Merkmale des GOTISCHEN Stils. Beim Betrachten habe ich ein komisches Gefühl. Nach dem Aussenrundgang klärt sich die Sache auf: die Kirche wurde Mitte des 19. Jh. gebaut!!! Weiterfähr N4/D 964 nach Verdun. Zimmerbezug. Cogardi ist vollgestopft mit Kitsch und "Kunst", Antiquitäten nebst Folter- und Kriegsgerät. Nach den Nachtessen: Entdeckungsreisen in die Stadt.



8.10. Abfahrt nach HACKENBERG. Führung 1939/45 kam sie wurde aber von der als Fabrik gebraucht. bot die Anlage Platz



Metz, Bummel, Vpf, weiter nach durch die riesige Anlage. nur wenig in Feindkontakt, Wehrmacht 1'100 10 km unterird. Gänge

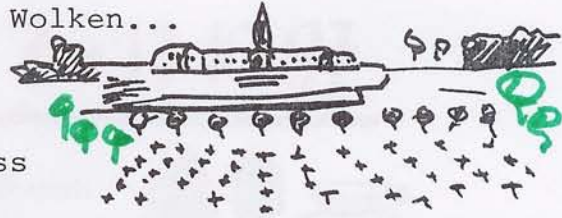


10 mal grösser als Reuenthal- etliches gemahnt mich daran: Anlage und Konzeption. Mit viel "Liebe" zum Détail hat der Verein Hackenberg die Anlage restauriert und betreibt sie. Abend: gemeinsamen Nachtessen bei Kerzenlicht, plaudern und "verdauen" des erlebten in und auf dem Hackenberg.



9.10.

Wir besuchen heute die Höhen von Verdun.
Der Himmel ist düster, graue Wolken...



wie Mondlandschaft ausge-
sehen haben-grausig. Kaserne
oberird. gebaut und über-
deckt mit Beton und Erde. feucht, düster - Sta

Douaumont- Memorial mit
15'000 Gräbern-Dorf voll-
ständig zerstört.



die zu hunderten von den
hängen erhellen etwas
finsteren Gewölbe.
fahrt ins grüne Tal, die
begleitet uns zu "Aster

laktiten,
Decken
die
Weiter-
Sonne
ix und
Pommery:

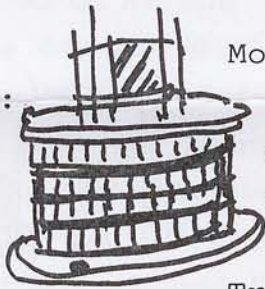
Obelix" zum Mittagessen.
km-lange Gänge. Degustation



Reims: Hotelbezug in der Innenstadt.

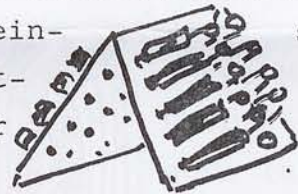
10.10.

Nachmittag:
nach Epern
charmante
und Apéro
Himmel!!!



Morgen: Regen, KALT, zur freien Verfügung.

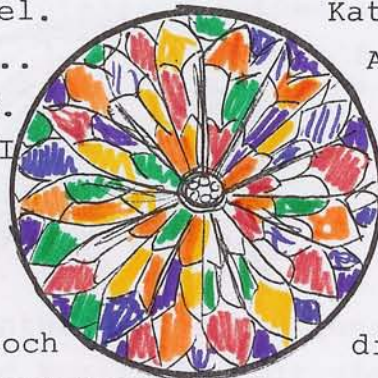
Fahrt durch die Wein-
ay zu Gaston Chiquet-
Führung durch Keller
im "Château".



blauer

Retour über die Rebhügel.
licht.unbeschreiblich...
Lucullisches Menu mit 6 G.
von Peter I und PeterII
souveräne Fahrkunst.

Trauben: Meunier, Pinot noir u. Chardonnay.



Kathedrale im letzten Abend-
Abend im "Royale-Champagne"
René verdankt die Arbeit
mit Magnum-auch Waltis
"Traumfahrt" n.Reims.

11.10.

Abschied von
aber vorher noch

tigung der Basilika Saint-Remi,
ausserhalb der City: geschlossen wegen einer Messe!

Reims-
die Besich-



etwas
Weiter-

fahrt über Landstrassen nach Charmes: die Wirtsleute hatten uns
vergessen-es gab aber trotzdem ein gutes Mittagessen. Über N 57-
N66 die Vogesen ins Elsass - Zoll Basel - Rössli Eiken zum Schluss-
Trunk und Abstimmung für den Fotohöck am 30.November: Champagner-
Frühstück in der Rôtisserie Kellerämterhof. Oberlunkhofen.
Santée .